

Gottesdienste

Schüpfheim - Flühli - Sörenberg

3. Sonntag d	ler C)sterzeit
--------------	-------	-----------

Samstag, 30. April

Schüpfheim 17.45 Rosenkranz

18.30 Eucharistiefeier

Sörenberg 19.30 Kommunionfeier/Gedächtnisse

Sonntag, 1. Mai

Schüpfheim 09.30 Eucharistiefeier/Patrozinium,

Livestream

09.30 Live-Übertragung ins WPZ

Flühli 10.00 Erstkommunion

Dienstag, 3. Mai

Sörenberg 08.00 Eucharistiefeier entfällt

Schüpfheim 09.00 Wortgottesfeier

Sörenberg 19.30 Rosenkranz

Mittwoch, 4. Mai

Flühli 09.00 Eucharistiefeier, Kapelle St. Loi

Donnerstag, 5. Mai

Schüpfheim 16.00 Kommunionfeier im WPZ

19.30 Eucharistiefeier/Bittgang,

Kapelle St. Nikolaus, Klusstalden

Freitag, 6. Mai - Herz-Jesu-Freitag

Schüpfheim 08.00 Stille Anbetung

09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 7. Mai

Schüpfheim 09.00 Kommunionfeier/Gedächtnisse

4. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 7. Mai

Schüpfheim 17.45 Rosenkranz

18.30 Kommunionfeier

Sörenberg 19.30 Eucharistiefeier/Gedächtnisse

Sonntag, 8. Mai - Muttertag

Schüpfheim 09.30 Eucharistiefeier, Livestream

09.30 Liveübertragung ins WPZ

Flühli 10.00 Eucharistiefeier/Gedächtnisse

10.00 Chinderfiir im Pfarreiheim

19.30 Maiandacht

Dienstag, 10. Mai

Schüpfheim 09.00 Wortgottesfeier

Sörenberg 09.30 Eucharistiefeier, Salwideli

Flühli 13.30 Maiandacht

Schüpfheim 19.30 Bittgang/Wortgottesfeier mit

dem Trachtenchor Schüpfheim,

Kapelle St. Wolfgang

Sörenberg 19.30 Rosenkranz

Mittwoch, 11. Mai

Flühli 09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 12. Mai

Schüpfheim 16.00 Eucharistiefeier im WPZ

5. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 14. Mai

Schüpfheim 17.45 Rosenkranz

18.30 Eucharistiefeier

Sörenberg 19.30 Kommunionfeier

Sonntag, 15. Mai

Schüpfheim 09.30 Eucharistiefeier, Livestream

09.30 Liveübertragung ins WPZ

09.30 Chinderfiir im Pfarreiheim

Flühli 10.00 Kommunionfeier/Gedächtnisse

mit der Wortgottesdienstgruppe

Gottesdienst-Livestreams aus Schüpfheim

siehe www.pastoralraum-oe.ch unter Gottesdienste/Liveübertragungen oder über diesen OR-Code:



Gottesdienst-Livestreams aus Escholzmatt

siehe www.pastoralraum-oe.ch unter Gottesdienste/Liveübertragungen oder über diesen OR-Code:



Änderungen bei den Gottesdiensten

Bitte beachten Sie den Text auf der gegenüberliegenden Seite!

Titelbild:

Lukas Wicki (links) und Dominik Zemp (rechts) aus Escholzmatt werden am 6. Mai als Schweizergardisten vereidigt.

Gottesdienste

Escholzmatt - Wiggen - Marbach

3. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 30. April

Marbach 17.00 Eucharistiefeier Escholzmatt 19.00 Beichtgelegenheit

19.30 Eucharistiefeier/Gedächtnisse,

Livestream

Sonntag, 1. Mai

Marbach 09.00 Erstkommunion

Wiggen 10.30 Kommunionfeier/Gedächtnisse Marbach 19.00 Maiandacht, Lourdes-Grotte Escholzmatt 19.30 Maiandacht in der Krypta mit

dem Pfarreirat

Mittwoch, 4. Mai

Escholzmatt 08.45 Rosenkranz

09.15 Eucharistiefeier

Donnerstag, 5. Mai

Marbach 19.00 Gebetsabend (Anbetung)

20.00 Eucharistiefeier/Beichte

Freitag, 6. Mai - Herz-Jesu-Freitag

Escholzmatt 19.05 Rosenkranz

19.30 Eucharistiefeier mit Segnungen

4. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 7. Mai

Marbach 17.00 Eucharistiefeier Wiggen 19.30 kein Gottesdienst

Sonntag, 8. Mai - Muttertag

Marbach 09.00 Kommunionfeier mit der

Zithergruppe Rütenegruess

09.00 Chinder-Chile im Pfarrsaal

Escholzmatt 10.30 Kommunionfeier mit der Brass

Band Feldmusik, Livestream

Marbach 19.00 Maiandacht, Lourdes-Grotte

Mittwoch, 11. Mai

Escholzmatt 08.45 Rosenkranz

09.15 Eucharistiefeier

Escholzmatt 15.00 Maiandacht mit der Jubla

im Alters- und Pflegezentrum

Sunnematte

Freitag, 13. Mai

Marbach 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 14. Mai

Escholzmatt 09.00 keine Eucharistiefeier

5. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 14. Mai

Marbach 17.00 Eucharistiefeier/Gedächtnisse

Wiggen 19.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 15. Mai

Marbach 09.00 Eucharistiefeier

Escholzmatt 10.30 Eucharistiefeier, Livestream Marbach 19.00 Maiandacht, Lourdes-Grotte

Änderungen bei Gottesdiensten

Liebe Angehörige unserer sechs Pfarreien

Wie unser Leitender Priester Martin Walter im letzten Pfarreiblatt geschrieben hat, mussten wir unsere Gottesdienstplanung etwas überarbeiten, da er mit seinen Kräften an Grenzen gestossen ist. Inzwischen hat sich gezeigt, dass er eine längere Auszeit von zwei bis drei Monaten braucht. Zudem hat auch unser Aushilfspriester Ruedi Vogel gesundheitliche Beschwerden, welche ihn vorläufig zu einem Verzicht auf liturgische Einsätze zwingen.

Mit den Seelsorgenden und Aushilfspriestern, die uns im Pastoralraum zur Verfügung stehen, haben wir unsere Einsatzplanung überarbeitet. Thomas Müller, Aushilfspriester im Seelsorgeraum EWM, übernimmt einige Einsätze; zudem helfen im Seelsorgeraum EWM auch Kaplan Simon Zihlmann und Aushilfspriester Oskar Planzer, die im Seelsorgeraum SFS tätig sind, aus, damit in jeder Pfarrei auch Eucharistie gefeiert werden kann. Dafür werden im Seelsorgeraum SFS vermehrt Kommunionfeiern eingeplant, was auch im Seelsorgeraum EWM nötig ist. Unsere drei Priester können unmöglich alle geplanten Eucharistiefeiern in sechs Pfarreien übernehmen. Obwohl auch die Pfarreiseelsorgenden Katarina Rychla und Peter Bader sowie Diakon Fritz Renggli und ich selbst bereit sind, in allen Pfarreien zusätzliche Einsätze zu übernehmen, konnten wir nicht ganz alle Gottesdienste abdecken, so dass einige ausfallen müssen. Beachten Sie bitte die nebenstehende Übersicht.

Wir geben unser Möglichstes und bitten Sie um Verständnis.

Urs Corradini, Pastoralraumleiter

Opferansagen

30. April/1. Mai in Flühli, Sörenberg und Marbach: Kinderspitex Zentralschweiz

Die Kinderspitex ist spezialisiert auf die Pflege von Kindern und Jugendlichen zu Hause. Sie betreut und pflegt akut erkrankte Kinder, Kinder in Zusammenhang mit chirurgischen Eingriffen, früh geborene Kinder nach der Spitalentlassung, chronisch kranke, behinderte und sterbende Kinder. So können diese Kinder durch geschultes Pflegepersonal daheim betreut werden.

30. April/1. Mai in Schüpfheim, Escholzmatt und Wiggen: Kasernenstiftung Päpstliche Schweizergarde

Seit 1506 schützt die Schweizergarde den Papst und seine Residenz. Derzeit sind drei Gardisten aus unserem Pastoralraum in Rom. Die Kaserne der Garde stammt aus dem 19. Jahrhundert und ist baufällig geworden. Sie entspricht den heutigen Standards in keiner Form mehr, nicht nur bezüglich Platzangebot und Komfort, sondern auch bezüglich Sicherheit. Darum wurde ein Neubau geplant, der rund 50 Millionen Franken kosten wird. Der Vatikan selbst kann nur einen kleinen Teil der Kosten tragen. Darum sucht eine Stiftung nach Unterstützung in der Schweiz. Bund und Kantone haben Beiträge gesprochen, ebenso einige Landeskirchen. Die Stiftung bittet auch Kirchgemeinden und Pfarreien um Spenden. Mit unserem Beitrag helfen wir, dass unsere Gardisten in zweckmässigen Gebäuden wohnen können.

7./8. Mai (Muttertag):

Haus für Mutter und Kind, Hergiswil

Das «Haus für Mutter und Kind» in Hergiswil bietet seit 1975 professionelle Unterstützung für Familien in schwierigen Situationen. Es begleitet und fördert Kinder zusammen mit ihren Müttern, die in sozialen Notlagen den Schutz in einem institutionellen Rahmen brauchen.

14./15. Mai:

St. Josefskollekte für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen

Mit der St. Josefskollekte können Frauen und Männer, die bisher einen zivilen Beruf ausgeübt haben und nun ihre Berufung zum kirchlichen Dienst entdecken, unterstützt werden. Die Ausbildungskosten und vor allem die Lebenskosten, etwa für eine Familie, sind oft erheblich. Dank der St. Josefskollekte können Stipendien für zukünftige Priester, Diakone und Theolog/innen gewährt werden, was auch als Zeichen der Ermutigung zum Gelingen der Ausbildung beiträgt.

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!







EINLADUNG ZUR 75. WALLFAHRT DER MÄNNER UND JUNGMÄNNER NACH SACHSELN-MELCHTAL, 21. UND 22. MAI 2022

PROGRAMM

Samstag 06.30 Uhr Abfahrt auf dem Kirchenplatz, Escholzmatt

08.45 Uhr Abmarsch bei der Forsthütte 11.45 Uhr Mittagessen im Zollhaus 13.15 Uhr Abmarsch im Zollhaus

14.30 Uhr Reliquiensegen in der Wallfahrtskirche Sachseln 15.45 Uhr Abmarsch im Flüeli-Ranft (alte Melchtalerstrasse)

17.00 Uhr Ankunft im Melchtal

18.00 Uhr Nachtessen im Hotel Nünalp

19.30 Uhr Abendmesse in der Pfarrkirche Melchtal

Sonntag 06.30 Uhr Eucharistiefeier in der Gnadenkapelle

07.00 Uhr Morgenessen

07.45 Uhr Abmarsch im Melchtal

10.00 Uhr Rücktransport Richtung Sattelpass ab Flüeli-Ranft



Herr, dieses Licht, das ich hier entzünde, soll ein Zeichen sein für das Licht, durch das Du mich erleuchtest in meinen Schwierigkeiten und meinen Entscheiden.

Wir hoffen auch dieses Jahr auf eine grosse Beteiligung. Die bisherigen treuen Teilnehmer mögen andere dazu ermuntern, sich den Wallfahrern anzuschliessen.

Anmeldung bis 15. Mai 2022 an:

Franz Felder, Lehn 45, 6182 Escholzmatt, Telefon 041 486 22 87

(Damit genügend Schlafplätze organisiert werden können, ist eine fristgerechte Anmeldung unbedingt erforderlich.)

Seelsorgeraum SFS Schüpfheim

Informationsabend zum Firmkurs 2022/23



Am Dienstag, 10. Mai, findet um 19.30 Uhr im Pfarreiheimsaal in Schüpfheim der Informationsabend zum Firmkurs 2022/23 statt. Alle Schüler/innen der 1. Oberstufe aus den Pfarreien Schüpfheim, Flühli und Sörenberg sind mit ihren Eltern herzlich eingeladen. Die Schüler/innen erhalten in der Schule eine persönliche Einladung. Der Informationsabend erläutert detailliert den Inhalt des Firmkurses und hilft so beim Entscheid für oder gegen eine Teilnahme.

Wir freuen uns auf alle Interessierten!



Annelies Baumeler. Peter Bader.



Philipp Muff. Katarina Rychla.



Gedächtnisse

Sonntag, 1. Mai, 09.30 Uhr Jahrzeiten:

Familie Lötscher und Angehörige, Badschachen. Maria Lötscher, Zürich, früher Badschachen.

Gedächtnis für Sr. Sabeth Lötscher, Kloster Baldegg, früher Badschachen.

Donnerstag, 5. Mai, 19.30 Uhr Kapelle St. Nikolaus, Klusstalden Gedächtnisse:

Maria Felder-Limacher, Schwändistrasse 10. Niklaus (Glais) Distel-Odermatt, WPZ, früher Schächli 20. Toni Furrer-Felder, Flühlistrasse 31. Für alle Wohltäter der Kapelle St. Nikolaus, Klusstalden.

Samstag, 7. Mai, 09.00 Uhr Jahrzeiten:

Agatha und Josef Haas-Zihlmann und Tochter Ruth Haas, Wissämme. Anton und Marie Studer-Schöpfer, Chnubel, Anton Studer-Lorenz und Hildegard Brunner-Studer. Familie Hermine und Josef Zemp-Bieri, Lädergass. Familie Zihlmann-Studer, Landbrügg. Hans und Maria Portmann-Hodel, Moosmättili 18. Maria Schmid-Studer und Angehörige, Bachmatte, Maria und Josef Emmenegger-Schnider und Angehörige, Gruppe 1. Walter und Sophie Alessandri-Wobmann, Vorderbienz 1, und Helen Alessandri-Mürner, Obertrüebebach 32. Anton und Sophie Wobmann, Voglisberg, ihre Eltern Anton und Maria Wobmann-Bucher und ihre Geschwister, Voglisberg. Rosa und Josef Wobmann, Voglisberg/Bodnig.

Gedächtnisse:

Madeleine Distel-Emmenegger, früher Bodnig, Franz und Richard Emmenegger, Bodnig, Gottfried und Magdalena Emmenegger-Wobmann und Kinder, Bodnig, Franz Josef und Maria Wicki-Emmenegger, Eltern und Kinder, Bergschulhaus, und Josef Gunz, Bodnig. Josef und Maria Schnider-Felder, Tochter Theresia und Sohn Rudolf Schnider-Bieri und Angehörige, Boumatte. Marieli Zihlmann-Krummenacher, Spärislehn. Marlis Studer-Brun, Chnubel 2.

Samstag, 7. Mai, 18.30 Uhr Jahrzeiten:

Fridolin und Agatha Bucher-Zihlmann und Angehörige, Schächli 9. Hans Krummenacher und Angehörige, Ausser-Voglisberg.

Samstag, 14. Mai, 18.30 Uhr

Gedächtnis für Hedy und Emil Eicher-Roos und ihre Söhne Alfred und Willy Eicher, Chümeli.

Verstorben

Am 1. April verstarb im Alter von 77 Jahren *Judith Schaller*, Hauptstr. 40.

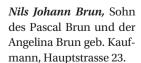
Am 6. April verstarb im Alter von 84 Jahren *Josef Balmer-Emmenegger*, WPZ, früher Wolfgang 15.

Am 10. April verstarb im Alter von 70 Iahren *Bertha Lötscher*, Obchile 3.

Gott schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe und den Angehörigen Trost.

Getauft

Sarina Haas, Tochter des Armin Haas und der Silvia Haas geb. Wicki, Schächli 6.





Gott beschütze und begleite Sarina und Nils auf ihrem Lebensweg.

Opferergebnisse März

Beerdigungsopfer:	1500.20
Sonntagsopfer:	
Weltgebetstag	435.00
Hilfe für die Ukraine	790.30
Pfarrkirche Flühli	289.25
Ärzte ohne Grenzen	330.40
Para Los Indígenas	473.55

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Pfarreirat

Patrozinium

Am Sonntag, 1. Mai, feiern wir um 09.30 Uhr unsere Kirchenpatrone Johannes und Paulus im Gottesdienst zum Patrozinium. Die beiden Brüder sind im 4. Jahrhundert tapfer und treu zu ihrem Glauben gestanden und haben dafür ihr Leben hingegeben.

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der Pfarreirat alle herzlich zu einem Apéro ein.

Reminder

Kirchgemeindeversammlung

Montag, 2. Mai, 20.00 Uhr, im Pfarreiheim.

Pfarreirat

Pfarreiversammlung

Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 2. Mai, die um 20.00 Uhr im Pfarreisaal beginnt, lädt der Pfarreirat herzlich zur Pfarreiversammlung ein. Er informiert über seine Tätigkeit und nimmt gerne Anregungen aus der Bevölkerung entgegen.

Chinderfiir

Am **Sonntag, 15. Mai,** sind **um 09.30 Uhr** alle Kinder bis zur 1. Klasse mit einer Begleitperson zur Chinderfür ins Pfarreiheim eingeladen.

Frauengemeinschaft

Vortrag übers Gleichgewicht

Welche Auswirkungen hat ein schlecht funktionierendes Gleichgewicht beim Kind oder beim Erwachsenen? Wie wirkt es sich aus im Alter? Wie merkt man, dass das Gleichgewicht nicht in Ordnung ist? Über diese Fragen gibt Rahel Heller-Schmid, Fachfrau Bewegungsentwicklung, gerne Auskunft. Nach einem Theorieteil haben alle die Gelegenheit, ihr Gleichgewicht auf vielfältige Art und Weise zu testen. Der

Vortrag findet am Montag, 30. Mai, von 19.00 bis 21.00 Uhr im Neurocenter Move, Schächli 8, statt. Die Kosten betragen Fr. 25.– (für Nicht-Mitglieder Fr. 30.–). Anmeldungen bis Montag, 23. Mai, an Martina Müller (kurse@fg-schuepfheim.ch oder 079 384 11 33).

Seniorentreff

Ferien im Unterengadin

Vom Montag, 26. September, bis Samstag, 1. Oktober, finden die Ferien des Seniorentreffs statt:

Reise mit dem Car nach Sils Maria im Unterengadin. Unterkunft im Arenas Resort Schweizerhof.

Kosten ca. Fr. 720.- pro Person.

Das Detailprogramm liegt ab Mitte April im Schriftenstand der Pfarrkirche auf oder kann bei Margrit Thalmann (mr.thalmann@bluewin.ch oder 041 484 10 46) angefordert werden. Anmeldung bis spätestens Dienstag, 31. Mai.

.....

Reminder

GV Frauengemeinschaft

Mittwoch, 4. Mai, 19.30 Uhr, im Pfarreiheim.

Bittgänge und Maiandachten

Donnerstag, 5. Mai, 19.30 Uhr, Kapelle St. Nikolaus, Klusstalden: Bittgang/Eucharistiefeier, Weggang ab Chlusboden: 19.00 Uhr.

Dienstag, 10. Mai, 19.30 Uhr, Kapelle St. Wolfgang:

Bittgang/Kommunionfeier, mit dem Trachtenchor Schüpfheim, Weggang ab Pfarrkirche: 18.45 Uhr.

Dienstag, 17. Mai, 20.00 Uhr, Kapelle Aemenegg:

Bittgang/Eucharistiefeier, Weggang ab Pfarrkirche: 18.45 Uhr.

Mittwoch, 18. Mai, 20.00 Uhr, Kapelle St. Joseph, Oberberg: Maiandacht.

Freitag, 20. Mai, 19.30 Uhr, Klosterkirche:

Bittgang/Eucharistiefeier, Weggang ab Pfarrkirche: 19.00 Uhr.

Sonntag, 22. Mai, 20.00 Uhr, Kapelle Finishütten: Maiandacht.



Flühli



Gedächtnisse

Sonntag, 8. Mai, 10.00 Uhr Gedächtnis für Ezechiel Britschgi, Pfarrer, alte Gemeindestrasse 3.

Sonntag, 15. Mai, 10.00 Uhr Gedächtnis für Ruth und Matthias Müller-Kaufmann. Gässli 6.

Getauft

Fabio Zemp, Sohn des Armin Zemp und der Olivia Käslin, Schwelli 1.

Gott beschütze und begleite Fabio auf seinem Lebensweg.

Opferergebnisse März

Beerdigungsopfer:	852.15
Sonntagsopfer:	
Hilfe für die Ukraine	275.40
Pfarrkirche Flühli	280.60
Ärzte ohne Grenzen	54.55
Para Los Indígenas	67.00

Gottesdienst in der St.-Loi-Kapelle

Mittwoch, 4. Mai, 09.00 Uhr Von Mai bis Oktober feiern wir jeweils am 1. Mittwoch im Monat den Gottesdienst in der St.-Loi-Kapelle. An diesen Tagen findet in der Pfarrkirche kein Gottesdienst statt.

Chinderfiir

Sonntag, 8. Mai, 10.00 Uhr

«S beschte Mami», so heisst das Thema zum Muttertag. Zu dieser Feier sind alle Kinder herzlich ins Pfarreiheim eingeladen. Anschliessend werden die Kinder den Frauen und Müttern in der Pfarrkirche mit einer Rose Danke sagen.

Maiandacht

Zur ersten Maiandacht am **Sonntag, 8. Mai, 19.30 Uhr,** sind alle ganz herzlich eingeladen.

Flühli/Sörenberg

Reminder

Erstkommunion

Sonntag, 1. Mai, 10.00 Uhr Um 09.45 Uhr ist Besammlung auf dem Dorfplatz in Flühli, anschliessend Einzug in die Pfarrkirche. Die Familien nehmen vorher in der Kirche Platz. Der Einzug wird von der Kirchenmusik Flühli begleitet.

Versöhnungsweg in Flühli

Am Samstag, 14. Mai, findet der Versöhnungsweg der Viertklässler/innen von Flühli und Sörenberg in Flühli statt. Dabei überlegen sich die Kinder an verschiedenen Stationen, wie sie sich im Alltag gegenüber den Mitmenschen und Gott verhalten. Diesen Weg machen sie zusammen mit einer ihnen vertrauten Begleitperson. Am Schluss werden sie mit Kaplan Simon das Beichtgespräch führen (Erstbeichte) und erhalten die Vergebung. Wir wünschen den Kindern und ihren Familien eine bereichernde Erfahrung auf ihrem Glaubensweg.

Theres Roos, Katechetin

Seniorenrat Flühli-Sörenberg Majandacht

Alle Senioren und Seniorinnen sind herzlich zur Maiandacht am **Dienstag, 10. Mai, um 13.30 Uhr** in die Pfarrkirche Flühli eingeladen.

Firmkurs 2022/23

Infoabend

10. Mai, 19.30 Uhr siehe Seite 7.



Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Sörenberg

Gedächtnisse

Samstag, 7. Mai, 19.30 Uhr 1. Jahresgedächtnis für Pius Bieri-Steiner, Rischlistrasse 4.

Getauft

Luana Schaller, Tochter des Benno Schaller und der Karin Schaller geb. Felder, Hirsegg 10.

Manuel Josef Stadelmann, Sohn des Roger Stadelmann und der Nicole Stadelmann geb. Röösli, Alpweidstrasse 2c.

Gott begleite und beschütze Luana und Manuel auf ihrem Lebensweg.

Opferergebnisse März

Sonntagsopfer:

Hilfe für die Ukraine	52.00
Pfarrkirche Flühli	112.20
Ärzte ohne Grenzen	67.90
Para Los Indígenas	34.35

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Rosenkranzgebet

Der Monat Mai ist im Besonderen der Mutter Gottes geweiht. Wir gestalten ihn in unserer Pfarrei Maria Himmelfahrt mit einem Rosenkranzgebet jeweils am Dienstagabend um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche. Alle sind herzlich dazu eingeladen! Mit dem Rosenkranzgebet ehren wir Maria und richten unser Gebet an Jesus Christus, dessen Leben wir in den einzelnen Gesätzchen meditieren.

Senioren

Jassnachmittag

Alle Seniorinnen und Senioren treffen sich am **Dienstag, 3. Mai, um 13.30 Uhr** im Bijou zu einem gemeinsamen gemütlichen Jass- und Plaudernachmittag. Frauengemeinschaft

Zäme Zmörgele

Am Dienstag, 3. Mai, ist ab 08.30 Uhr das Zmorgenbuffet im Essraum beim Schulhaus zum «Zäme Zmörgele» parat. Dazu laden wir alle herzlich ein. Anmeldungen nimmt Andrea Bucher (041 488 24 12 oder per WhatsApp/SMS 077 408 36 29) bis Sonntagabend, 1. Mai, gerne entgegen.

Frauengemeinschaft

Vereinsausflug

Endlich kann der Vorstand nach dieser schwierigen Zeit wieder alle Mitglieder am Mittwoch, 11. Mai, zu einem Ausflug einladen. Das detaillierte Programm wurde bereits per Post zugestellt. Anmeldungen nimmt bis Mittwoch, 4. Mai, Gisela Bieri (041 488 21 82 oder per WhatsApp/SMS 077 408 36 29) entgegen.



www.pastoralraum-oe.ch Pfarrei Escholzmatt 11

Escholzmatt

Verstorben

Am 27. März verstarb im Alter von 87 Jahren *Ernst Portmann-Lötscher,* Dorfmattenstrasse 12.

Gott schenke dem Verstorbenen die ewige Ruhe und den Angehörigen Trost.

Getauft



Alva Steiner, Tochter des Martin Josef und der Daniela Steiner-Schmid, Luzern.

Alina Kaufmann, Tochter des Jonas und der Ramona Kaufmann-Wobmann, Güntenen 13.

Gott beschütze und begleite Alva und Alina auf ihrem Lebensweg.

Opferergebnisse März

Beerdigungsopfer:	1583.30
Sonntagsopfer:	
Caritas Ukraine	77.90
Menschen in der Ukraine	458.40
Pfarrkirche Flühli	169.80
Ärzte ohne Grenzen	138.80
Para Los Indígenas	111.70

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Frauengemeinschaft

Maiandacht

Am Donnerstag, 5. Mai, findet um 19.30 Uhr die Maiandacht der Frauengemeinschaft Escholzmatt in der Wallfahrtskirche Heiligkreuz statt; anschliessend Einkehr im Restaurant Kurhaus Heiligkreuz. Der Vorstand und die Liturgiegruppe freuen sich auf eine zahlreiche Teilnahme.

Eine Übersicht über alle Maiandachten finden Sie auf der nächsten Seite.

Jubla Spaghettiessen



Am Samstag, 7. Mai, findet von 17.30 bis 23.00 Uhr nach zweijähriger Pause wieder das traditionelle Spaghettiessen der Jubla im Pfarrsaal Escholzmatt statt. Neben leckeren Spaghetti mit verschiedenen Saucen locken ein reichhaltiges Salat- und Dessertbuffet. Der Erlös des Spaghettiessens kommt wie immer vollumfänglich der Lagerkasse für das zweiwöchige Sommerlager zugute. Die Jubla Escholzmatt freut sich auf Ihren Besuch!

Zwei ehemalige Ministranten aus Escholzmatt bei der Schweizergarde

Auf Initiative von Pfarrer Polycarp reisten im Jahre 2015 die Ministrantinnen und Ministranten von Escholzmatt für vier Tage nach Rom. Lukas Wicki und Dominik Zemp waren auf dieser Reise auch mit dabei und hatten erstmals Kontakt mit der Schweizergarde. Dann entschieden sie sich im Jahr 2020, eine fünftägige Schnuppertour bei der Schweizergarde in Rom zu absolvieren. Daraufhin beschlossen die beiden, in die Schweizergarde einzutreten, und reisten Ende August 2021 in den Vatikan um am 1. September ihre Ausbildung bei der Schweizergarde zu beginnen.

Seither sind Lukas Wicki und Dominik Zemp als Gardisten im Dienst. Am 6. Mai werden sie im Beisein der Familienangehörigen im Damasushof vereidigt.

Wir wünschen den beiden Gardisten weiterhin einen interessanten Dienst bei der Garde und eine erlebnisreiche Zeit im Vatikan und in der Stadt Rom.

Text und Bild: Franz Portmann

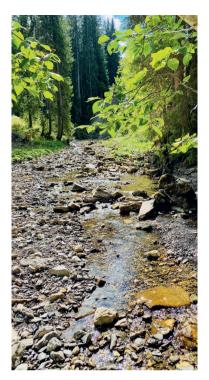


Lukas Wicki und Dominik Zemp in den Vatikanischen Gärten.

Frauengemeinschaft

Die Kunst des Aufräumens

Was eine gezielte Ordnung bewirkt Aufräumen – das kann praktisch jeder. Doch was mache ich, wenn mir meine Unordnung über den Kopf wächst? Habe ich einmal eine Ordnung hergestellt, wie schaffe ich es, dass diese Ordnung bleibt? Caroline Meier von «Traumordnung», ausgebildete Ordnungscoach, verrät ihre Tricks und Kniffe, die helfen, das Aufräumen mit Motivation in Angriff zu nehmen. Damit das Öffnen von Schubladen wieder Freude bereitet und sich das Leben leichter anfühlt! Die Frauengemeinschaft präsentiert diesen spannenden Vortrag allen interessierten Frauen und Männern am Mittwoch, 11. Mai, von 20.00 bis 21.30 Uhr im Pfarrsaal Escholzmatt. Kosten: Fr. 10.-/Paare Fr. 15.- (ohne Anmeldung).



Wallfahrt der Männer und Jungmänner

nach Sachseln-Melchtal siehe Pastoralraumseite (S. 6).

Wiggen

Gedächtnisse

Sonntag, 1. Mai, 10.30 Uhr Jahrzeiten:

Josef Thalmann-Röösli, Beinbrechen 2. Marie und Josef Zemp-Portmann, Hinterstalden. Jakob Stalder, seine Ehefrauen Emma Schmidiger und Hedwig Schöpfer und ihre verstorbenen Kinder, Mueshütte. Rosa und Josef Emmenegger-Thalmann, Wissenbach. Frieda Suppiger-Schmid, Längmattenbrücke. Marie und Richard Portmann-Stalder, Hölzli. Otto Jenni-Bucher, Schlatt 4.

Opferergebnisse März

Sonntagsopfer:

Caritas Ukraine	215.50
Menschen in der Ukraine	71.55
Pfarrkirche Flühli	88.00
Para Los Indígenas	81.10

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Maiandachten 2022

Sonntag, 1. Mai, 19.30 Uhr Krypta, Pfarreirat Escholzmatt

Donnerstag, 5. Mai, 19.30 Uhr Kirche Heiligkreuz, Frauengemeinschaft Escholzmatt

Mittwoch, 11. Mai, 15.00 Uhr Alters- und Pflegezentrum Sunnematte, Iubla Äschlismatt

Freitag, 20. Mai, 19.30 Uhr Lehnkapelle, St.-Josef-Stiftung und KAB Escholzmatt

Sonntag, 22. Mai, 19.30 Uhr Krypta, Lukas Schnider



www.pastoralraum-oe.ch Pfarrei Marbach 13

Marbach

Gedächtnisse

Samstag, 14. Mai, 17.00 Uhr
1. Jahrzeit für Wilhelm Koch-Kaufmann. Dorfstrasse 34.

Opferergebnisse März

).55
6.60
7.70
1.95

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Versöhnungsweg in Marbach

Am Samstag, 7. Mai, findet der Versöhnungsweg der Viertklässler/innen statt. Dabei überlegen sich die Kinder an verschiedenen Stationen, wie sie sich im Alltag den Mitmenschen und Gott gegenüber verhalten. Diesen Weg machen sie zusammen mit einer ihnen vertrauten Begleitperson. Am Schluss werden sie das Beichtgespräch führen (Erstbeichte) und erhalten die Vergebung. Wir schliessen den Versöhnungsweg ab, indem die Kinder mit ihren Familien den Gottesdienst um 17.00 Uhr besuchen. Wir wünschen den Kindern eine bereichernde Erfahrung auf ihrem Glaubensweg.

Theres Roos, Katechetin

Chinderchile



Alle Kinder bis zur 1. Klasse sind am Sonntag, 8. Mai, um 09.00 Uhr im Pfarrsaal Marbach zur Chinderchile herzlich eingeladen.

Maiandachten 2022

Sonntag, 1. Mai, mit Josef Steffen Sonntag, 8. Mai, mit Anita Bucher Sonntag, 15. Mai, mit dem Pfarreirat und Katarina Rychla Sonntag, 22. Mai, mit Josef Steffen Sonntag, 29. Mai, mit Josef Steffen

Die Maiandachten finden jeweils um 19.00 Uhr und bei jeder Witterung in der Lourdes-Grotte Marbach statt.









Rückblick

Palmenbinden

Am Mittwoch, 6. April, wurden mit viel Freude und Herzblut Palmen gebunden. Die Firmlinge, deren Eltern sowie einige weitere interessierte Kinder waren kaum zu bremsen und banden ein Palmensträusschen nach dem anderen. Ebenso wurden auch wunderschöne Palmringe hergestellt. Trotz des einen oder anderen Fingerstichs waren alle sehr zufrieden. Die Ergebnisse liessen sich mehr als sehen und wurden am Palmsonntagswochenende mit Stolz und Erfolg unter das Kirchenvolk gebracht.

Herzlichen Dank den fleissigen Palmenbindern und Palmenbinderinnen für ihre grossartige und wertvolle Arbeit!

Susi Schmid, Pfarreiratspräsidentin



Vereinsreise

Am Donnerstag, 5. Mai, führt die Vereinsreise des Frauenvereins Marbach nach Benzenschwil zu Aronia Swiss GmbH. Bei der Betriebsbesichtigung werden die Teilnehmerinnen alles über die gesunden Beeren erfahren. Nach dem gemeinsamen Mittagessen führt die Reise weiter ins Städtchen Zug. Ob ein Spaziergang am See, Lädelen oder vielleicht doch ein Stück Zuger Kirschtorte: Zug bietet sicherlich für jeden Geschmack etwas. Weitere Infos sind dem Flugblatt, dem Entlebucher Anzeiger oder der Homepage zu entnehmen.

Der Vorstand freut sich auf zahlreiche Frauen.



Kirchgemeinde Marbach

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 4. Mai 2022, 20.00 Uhr im Pfarrsaal Marbach

Traktanden

- 1. Begrüssung
- Kenntnisnahme Jahresbericht für das Jahr 2021
- Genehmigung der Jahresrechnung 2021
 - a. Präsentation Jahresrechnung
 - b. Bericht und Antrag Rechnungskommission
 - c. Abstimmung über Anträge Kirchenrat
- 4. Genehmigung Ergebnisverwendung
- 5. Läutordnung Pfarrkirche St. Nikolaus
- 6. Orientierungen
- 7. Verschiedenes

Aktenauflage

Die Unterlagen liegen während der gesetzlichen Frist beim Kirchmeier Markus Felder, Dorfstrasse 25, Marbach, zur Einsicht auf. Die Botschaft zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung kann in der Pfarrkirche Marbach bezogen werden.

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind alle römisch-katholischen Schweizerinnen und Schweizer sowie römisch-katholische Ausländerinnen und Ausländer mit Niederlassungsbewilligung (C-Ausweis), die das 18. Altersjahr vollendet haben. Der gesetzliche Wohnsitz muss seit dem 1. Mai 2022 in der Pfarrei Marbach sein.

Vivian Erni aus Römerswil wird Schweizergardist

Mit Platon auf Schildwache

Es war ein Bubentraum, sagt Vivian Erni (25). Der Informatiker aus Römerswil wird am 6. Mai als Schweizergardist vereidigt. Er versteht den Einsatz als «Dienst am Glauben».

«Wenn ich es jetzt nicht mache, wird das nie mehr was», sagte sich Vivian Erni. Der 25-jährige Informatiker aus Römerswil stand gerade vor einem Stellenwechsel – eine passende Gelegenheit, den Kindheitstraum von der Schweizergarde doch noch wahr werden zu lassen.

«Das Militär ist ein Dienst am Vaterland und die Schweizergarde ein Dienst am Glauben», erläutert er seine Motivation. Zum Priester eigne er sich weniger, sagt er lachend. Dabei kennt der ehemalige Ministrant durchaus Zeiten, in denen der Glaube für ihn kaum von Bedeutung war. Erst in den letzten Jahren seien existenzielle Fragen für ihn wichtiger geworden:

«Treu und redlich dienen»

Jeweils am 6. Mai werden die neuen Schweizergardisten vereidigt. Das Datum erinnert an den «Sacco di Roma», die Plünderung Roms durch Landsknechte Kaiser Karls V. im Jahr 1527, als 147 Schweizergardisten bei der Verteidigung von Papst Clemens VII. starben. Die neuen Gardisten schwören, «treu, redlich und ehrenhaft zu dienen dem regierenden Papst N.N. und seinen rechtmässigen Nachfolgern» und sich «mit ganzer Kraft für sie einzusetzen, bereit, wenn es erheischt sein sollte, für ihren Schutz selbst mein Leben hinzugeben.»

schweizergarde.ch



An seiner Vereidigung am 6. Mai wird Vivian Erni aus Römerswil schwören, dass er bereit ist, für den Papst sein Leben hinzugeben.

Bild: Päpstliche Schweizergarde

«Nach welchen Grundwerten möchte ich mein Leben ausrichten?» Damit sei der Glaube wieder mehr ins Zentrum gerückt.

Eine Frage der Einstellung

Auch philosophische Fragen beschäftigen den jungen Luzerner. Er lese gerade Schriften des griechischen Philosophen Platon, darüber könne man wunderbar nachdenken, wenn man etwa bei der Schildwache zwei Stunden lang eine Tür anschauen müsse. Dass dies nicht die spannendste Tätigkeit eines Gardisten ist, gibt Erni unumwunden zu.

Papst Franziskus wird er erst kurz vor der Vereidigung persönlich treffen, bislang hat er ihn nur aus der Ferne gesehen. Alltäglich sei das nicht: «Da wird einem plötzlich bewusst: Das ist jetzt der Papst!»

Am 6. Mai wird Vivian Erni schwören, dass er bereit ist, für den Papst sein Leben hinzugeben. Eine einfache Entscheidung sei das gewiss nicht, «aber es ist eine Frage der Einstellung», meint er nüchtern. Neu ist für den 25-Jährigen das Zusammensein mit Männern aus allen Landesteilen der Schweiz. «Mein Französisch ist nicht ganz so eingerostet, wie ich dachte», erzählt er mit einem Schmunzeln. Manchmal würden Gardisten in einem Satz Wörter aus allen drei Landessprachen benutzen, «aber das geht ganz gut».

Gelebte Demokratie

Dass nicht alle Luzerner Steuerzahler*innen bereit sind, den Neubau der Kaserne der Schweizergarde mitzufinanzieren, lässt Erni relativ gelassen. Anfang April war ein entsprechendes Referendum zustande gekommen. Das sei nun mal «gelebte Demokratie». Gleichzeitig erinnert er daran, dass Gardisten einen Dienst für die Schweiz leisteten: «Wir vermitteln Touristinnen und Touristen aus aller Welt positive Bilder der Schweiz, dafür müsste eine touristische Stadt wie Luzern doch eigentlich Verständnis haben.» Sylvia Stam

Luzern

Michelsamt

Abstimmung über Fusion

Die katholischen Stimmberechtigten von Beromünster, Neudorf und Schwarzenbach entscheiden am 15. Mai an der Urne über die Fusion ihrer Kirchgemeinden. Bei einem Ja würde diese auf den 1. Januar 2023 umgesetzt. «Wir sind überzeugt, dass wir als gemeinsame Kirchgemeinde für die Zukunft besser gerüstet sind», zitiert der «Michelsämter» den Kirchgemeindepräsidenten von Beromünster, Michael Egli. Bereits auf Beginn des laufenden Jahres haben sich die Kirchgemeinden Dagmersellen und Uffikon-Buchs sowie Bramboden und Romoos zusammengeschlossen.



Landeskirchen

Kapellenweg bleibt erhalten

Der Luzerner Kapellenweg im Rottal bleibt als Themenweg auf nationaler Ebene erhalten. Dies machen die drei Luzerner Landeskirchen als neue Trägerschaft möglich. Jetzt bieten sie Hand, den Weg zusätzlich zu beleben. Schon seit einigen Monaten markieren neue Wegweiser mit der Nummer 528 die Route.

Der Kapellenweg führt über 21 Kilometer von Hellbühl nach Ettiswil durch das Rottal. 17 Kirchen und Kapellen säumen ihn. Im Juni laden die Kirchen in Zusammenarbeit mit dem Verein Luzerner Wanderwege die politischen und die Kirchgemeinden entlang des Weges zu einem Workshop ein. Als Erstes erfassen sie dabei die «Perlen» von Kapellen, Kirchen, Angeboten und Anlässen entlang der Route. Dann fragen die Kirchen, ob es möglich wäre, diese «Perlen» zu einer Kette zu verbinden.



Frieden: Der gemalte Friedensgruss auf dem Dach des Landeskirche-Gebäudes am Abendweg 1 in Luzern.

Bild: Roberto Conciatori

Katholische Kirche im Kanton Luzern

Voller guter Gedanken: ein Friedensgruss in die Welt

Mit Farben am Boden und Sonne im Herzen haben Mitarbeitende der Landeskirche und der Bistumsregionalleitung an deren Sitz am Abendweg 1 in Luzern ein Zeichen für den Frieden gesetzt. Anschauen kann man sich den Friedensgruss auf dem Youtube-Kanal der Katholischen Kirche im Kanton Luzern oder über lukath.ch. Vielleicht inspiriert das



Video zur Nachahmung oder zu anderen friedlichen, teambildenden Aktionen.

Treffpunkt Buch

Das Wunder Leben



Tastende Hebammenhände.

Neues Leben keimt, wächst und wird geboren. Die Hebamme bewegt sich auf der Schwelle zwischen Werden und Ankommen und manchmal gleich wieder Loslassen. Die Regisseurin Leila Kühni begleitet in ihrem neuen Film Hebammen, die Paare während der Schwangerschaft und der Geburt betreuen. Helena Bellwald aus Spiez begleitet Frauen bis zur Hausgeburt. Lucia Mikeler ist Beleghebamme im Baselbiet und geht mit den Frauen für die Geburt ins Spital. Das Hebammenteam des Bethesda-Spitals in Basel schliesslich zeigt den regen Spitalalltag, in dem die meisten Geburten stattfinden.

Leila Kühni führt die Kamera behutsam, auch in intimen Momenten. Sie dokumentiert, ohne fragend einzugreifen oder zu vergleichen. Das zeichnet den Film aus. Wie sehr die Geburt bis heute einerseits etwas Natürliches ist und anderseits ein riskantes medizinisches Ereignis sein kann, zeigen die Beispiele einer Steisslagengeburt und eines kurzfristig anberaumten Kaiserschnitts.

«Hebammen – auf die Welt kommen» ist ein wunderbarer Film des Lebens. Und einer, in dem Männer für einmal eine absolute Nebenrolle spielen.
Dominik Thali

In Luzern im Kino Bourbaki | 5. Mai, 18.00, in Begleitung von Hebammen der Sektion Luzern | 8. Mai, 17.30, in Begleitung der Regisseurin

:



Rita Famos (2. v.r.), Präsidentin der Evangelischen Kirche Schweiz, mit Vertretern der muslimischen, jüdischen, christkatholischen und armenischen Kirche. Bild: sys

Rat der Religionen an Friedensdemo

«Frieden ist Ziel der Religionen»

Der Rat der Religionen marschierte mit einem Transparent an der Friedensdemo vom 2. April in Bern mit. Als Rednerin trat Rita Famos, Präsidentin der Evangelischen Kirche Schweiz, auf.

«Frieden ist die Sehnsucht aller Menschen», sagte Rita Famos, Präsidentin der Evangelischen Kirche Schweiz, am 2. April in Bern. Im Namen des Rats der Religionen trat sie als Rednerin an der Friedensdemo auf. «Frieden ist ein Ziel, das alle Religionen vereint.» Famos rief den russischen Präsidenten Wladimir Putin auf, die Waffen niederzulegen. Sie appellierte an Kyrill II., Patriarch von Moskau: «Zeigen Sie Ihrem Präsidenten auf, dass es keine christliche Legitimation für diesen Krieg gibt.»

Verbrechen gegen Gott

Famos erinnerte an eine Aussage des ukrainischen Rats der Kirchen und Religionsgemeinschaften: «Wir halten es für eine gemeinsame Pflicht der Gläubigen, den Krieg zu stoppen, bevor es zu spät ist. Ein Angriffskrieg ist ein grosses Verbrechen gegen den allmächtigen Gott», so Famos. Der Schweizer Rat der Religionen setze sich dafür ein, dass Religionen nicht weiter missbraucht würden, um Kriege zu rechtfertigen. «Wir alle verstehen uns als Werkzeuge des Friedens. Werkzeuge, die Schwerter zu Pflugscharen schmieden.»

Katholischer Bischof fehlte

Während ihrer Rede standen weitere Vertreter des Rats der Religionen hinter ihr auf der Bühne und hielten ein Transparent mit der Aufschrift «Religionen für den Frieden»: Jean-Luc Ziehli, Präsident der Schweizerisch-Evangelischen Allianz, Montassar BenMrad, Präsident der Föderation islamischer Dachorganisationen Schweiz, Ralph Friedländer, Vizepräsident des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebunds, Harald Rein, Bischof der christkatholischen Kirche der Schweiz, und Abel Manoukian von der armenischen Kirche Schweiz, zugleich Generalsekretär des Schweizerischen Rates der Religionen. Charles Morerod, Bischof von Lausanne, Genf und Freiburg, war kurzfristig verhindert. Sylvia Stam

Schweiz

Förderverein Niklaus von Flüe

Neuer Bruder-Klausen-Kaplan

Ernst Fuchs (54) ist ab September neuer Bruder-Klausen-Kaplan, teilt der Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss mit. Fuchs ist in Einsiedeln aufgewachsen und aktuell Pfarrer in Lachen. Fuchs folgt auf Josef Rosenast, der nach sechs Jahren im Amt per Ende März demissioniert hat. Er kehrt in seine Appenzeller Heimat zurück und wird u.a. als Spiritual eines Kapuzinerinnenklosters walten. Der Bruder-Klausen-Kaplan steht im Dienst der Wallfahrt und ist mit einem Teilpensum Pfarreiseelsorger. Er ist für die spirituelle Ausrichtung der Wallfahrtsseelsorge verantwortlich und Ansprechperson für Einzelpilger*innen und Wallfahrtsgruppen.



Der neue Kaplan Ernst Fuchs kommt aus Einsiedeln. Bild: zVg

Prävention gegen Missbrauch

Bischof Bonnemain unterzeichnet Verhaltenskodex

Das Bistum Chur hat neu einen Verhaltenskodex. Dieser beinhaltet konkret formulierte, überprüfbare Qualitätsstandards, die mit Verhaltensanweisungen verbunden sind, berichtet kath.ch. Unterzeichnet haben Bischof Joesph Bonnemain, die drei Generalvikare und die obersten Vertreter der sieben Kantonalkirchen des Bistums. Er soll für alle Seelsorgenden, Mitarbeitenden und Führungspersonen des Bistums und der Kantonalkirchen verbindlich sein.

Stift und Pfarrei St. Leodegar

75 Jahre Heiligsprechung Niklaus von Flüe

Am 15. Mai 1947 wurde Niklaus von Flüe heiliggesprochen. Daher laden Stift und Pfarrei St. Leodegar mit dem Pastoralraum Luzern zu einem Vortrag unter dem Titel «Bruder Klaus – Heiliger mit Bodenhaftung und zuhörender Berater». Referent ist Albert Gasser, emeritierter Kirchenrechtsprofessor. Dem Referat voran gehen eine Vesper und eine Eucharistiefeier.

Mi, 11.5., 18.00 Vesper, 18.30 Eucharistiefeier, 19.00 Vortrag, Hofkirche St. Leodegar Luzern, Eintritt frei

Pro Senectute Luzern

«Marktplatz» für Leute ab 60

Am «Marktplatz 60 plus» zeigen verschiedene Organisationen, darunter Pro Senectute Luzern, an ihren Marktständen, wo freiwillige Mitarbeit von Senior*innen gefragt ist und wo sie Beratung und Unterstützung finden.

Sa, 14.5., 09.00–17.00, Kornschütte, Kornmarkt 3, Luzern (im Rathaus) | Infos: Iuzern60plus.ch

Universität Luzern

Mensch. Tier und Ethik

«Das Verhältnis zwischen Menschen und Tieren aus ethischer Perspektive», so der Titel eines Vortrags von Peter G. Kirchschläger, Luzern, zu dem das Ökumenische Institut Luzern und der Ökumenische Förderverein einladen. Anschliessend Diskussion.

Di, 10.5., 18.15-20.00, Universität Luzern



Das Verhältnis von Mensch und Tier beschäftigt die Ethik.

Bild: pixabay.com/Rebecca's pictures



Zu zweit macht das Deutschlernen mehr Spass.

Bild: Jutta Vogel

Caritas Luzern

Beim Deutschlernen helfen

Um eine Sprache zu lernen, muss man üben. Nebst einem Deutschkurs ist es wichtig, das Gelernte im Alltag anzuwenden. Caritas Luzern vermittelt im Projekt «In Deutsch unterwegs» Sprachtandems zwischen Fremdsprachigen und Freiwilligen. Aktuell sind Freiwillige gesucht. Ob man gemeinsam einen Kaffee trinkt oder einen Spaziergang macht: Wo und wann die Treffen stattfinden, entscheiden die Tandems selbst. Sie finden etwa alle zwei Wochen statt und dauern eine bis zwei Stunden. Caritas Luzern begleitet den Einsatz während zwei Jahren.

caritas-luzern.ch/freiwillig_deutsch

Hochschulseelsorge Luzern

Vortragsreihe über das organisierte Verbrechen

Mafia, 'Ndrangheta, Cosa Nostra oder Camorra: Wie sind diese kriminellen Organisationen entstanden, wo und wie agieren sie? Worauf beruht der Erfolg und warum sind sie so schwer zu bekämpfen? Solche und weitere Fragen beantwortet eine Vortragsreihe an der Universität Luzern, die im März begonnen hat und noch fünf weitere Vorträge umfasst. Die Vorträge sind offen für alle, kostenlos und werden vom Italienischen ins Deutsche übersetzt. Der einzige englische Vortrag (13.10.) wird nicht übersetzt.

Do, 5.5.; Mi, 25.5.; Mi, 12.10.; Do, 13.10.; Mi, 16.11.; jeweils 18.15, Universitätsgebäude Luzern | Anmeldung erwünscht an horizonte@unilu.ch | horizonte-luzern.ch/unsere-events.htm

Radiotipps

Perspektiven

Clara Ragaz-Nadig

Frieden kann es nur geben, wenn Frauen politisch partizipieren können. Dies war die Überzeugung der religiös-sozialen Clara Ragaz-Nadig (1874–1957). Sie engagierte sich als Pazifistin für die Einführung des Frauenstimm- und Wahlrechtes.

So. 1.5., 08.30, SRF 2

Perspektiven

Die Kraft der Sterne

In die Sterne schauten Menschen schon im alten China. Horoskope stehen bis heute in fast jeder Zeitung, und viele Menschen glauben, dass die Sternzeichen etwas über uns aussagen. In der Sendung kommen Menschen zu Wort, die den Konstellationen der Sterne eine Bedeutung für ihr Leben zuschreiben.

So, 7.5., 08.30, SRF 2

Fernsehtipp



Über 100 Pflanzen gibt es im Bibelgarten in Gossau. Bild: Kirchgemeinde Gossau

Nachgefragt

Bibelgarten Gossau

Über 100 Pflanzen im Bibelgarten Gossau lassen die biblische Welt mit allen Sinnen erfahren. Sie veranschaulichen Gottes Botschaft, wie sie in der Bibel niedergeschrieben ist, und laden zum besinnlichen Verweilen ein. Norbert Bischofberger besucht mit Pater Andy Givel den Bibelgarten. So, 8.5, 10.50, SRF 1

Die Orgellandschaft im Kanton Luzern

Das grosse Luzerner Orgelbrausen

Denkmalpflege betrifft nicht nur Gebäude. Sondern auch Orgeln. Ein neues Buch dokumentiert deren Bestand im Kanton Luzern, erklärt, wer ihn pflegt, und lässt erahnen, was ihn gefährden kann.

Kirche und Orgel: Das gehört untrennbar zusammen. «Orgeln sind ein eigenständiges Kulturgut», sagt die kantonale Denkmalpflegerin Cony Grünenfelder. «Und sie sind untrennbar mit dem Raum und dem Gebäude, in dem sie stehen, und dessen Geschichte verbunden.»

Jetzt zeigt ein Buch, wo und wie es orgelt im Kanton Luzern: «Die Orgel in Raum und Zeit» gibt einen bebilderten Überblick über die hier bekannten fast 190 Kirchen- und gut 50 Kleinorgeln und macht Ausführungen zur Geschichte der Orgel, des Orgelbaus und der Orgeldenkmalpflege. Auch regionale Besonderheiten fehlen nicht. Wer etwa weiss schon, dass die Chororgel der Klosterkirche Eschenbach in einem ehemaligen Beichtstuhl steckt? Und: Der Kanton Luzern ist auch Standort bekannter Orgelbau-Firmen wie Goll (Luzern), Graf (Sursee) oder Pürro (Willisau).

Den Schatz pflegen

Grundlage für das neue Buch ist die online verfügbare Datenbank des Orgeldokumentationszentrums (ODZ), das der Hochschule Luzern – Musik angegliedert ist. Dessen Leiter Marco Brandazza trägt für das ODZ seit 2007 das verfügbare Wissen zusammen. Luzern ist einer von erst wenigen Kantonen, die ihren Orgelbestand darin erfasst haben. Datenbank und Buch ergänzen sich; Letzteres führt dank der herausragenden Bebilderung den Wert des Orgelschatzes im Kanton Lu-







Drei der fast 240 Orgeln, die im Buch vorgestellt werden: Stift Beromünster, St. Urban und Hochdorf (von oben).

 $Bilder: Kantonale\ Denkmalpflege$

zern einer breiten Öffentlichkeit vor Augen.

Dies ist auch notwendig. Orgeln, vorab jene in den Kirchen, sind zwar gut geschützt. Aber die Verbundenheit der Menschen mit der Kirche schwindet, was die selbstverständliche Orgelpflege zumindest nicht mehr selbstverständlich macht. Die Autorinnen und Autoren erklären das am Beispiel der Kirchenchöre, von denen sich immer mehr auflösen. Deren Leitungen, früher meist Dirigierende und Organist/Organistin zugleich, probten mit den Chören, spielten Orgel und pflegten das Instrument. Die neueren Projektchöre singen (wieder) im Chorraum der Kirchen und trennen sich damit räumlich von den Orgeln.

«Damit geht einher, dass sich die Gemeindemitglieder mit (ihrer) Orgel immer weniger identifizieren», heisst es in dem Buch. Und: «Zu fürchten ist, dass es bald niemanden mehr gibt, der (zur Orgel schaut), kleine Störungen behebt, grössere Schäden abwendet und die Zungen für den Festtag stimmt.»

Sursee fördert Nachwuchs

Es gibt freilich Initiativen, das Interesse für die Orgel neu zu wecken. Etwa die Orgelschule Sursee, die es seit zwei Jahren gibt und die von der Pfarrei und Kirchgemeinde sowie der Landeskirche unterstützt wird. Hier können speziell Kinder dank des neu entwickelten Kinderpedals die Orgel als Erstinstrument wählen.

Dominik Thali

«Die Orgel in Raum und Zeit. Eine Bestandesaufnahme im Kanton Luzern» | 152 Seiten, reich bebildert | Bezug: Bildungs- und Kulturdepartement, Denkmalpflege und Archäologie, Libellenrain 15, 6002 Luzern oder über da.lu.ch | orgeldokumentationszentrum.ch | orgelschule-sursee.ch Zuschriften/Adressänderungen an (Telefonnummern und Mailadressen siehe unten):

Kath. Pfarramt, Chilegass 2, 6170 Schüpfheim

Kath. Pfarramt, Alte Gemeindestrasse 3, 6173 Flühli

Kath. Pfarramt, Marientalweg 1, 6174 Sörenberg

Kath. Pfarramt, Hauptstrasse 105, 6182 Escholzmatt

Kath. Pfarramt, Dorfplatz 7, 6196 Marbach

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Kontakt

Impressum

Herausgeber und Redaktion:

Erscheint 20 Mal im Jahr

Pastoralraum Oberes Entlebuch

Chilegass 2, 6170 Schüpfheim, 041 484 12 33

info@pastoralraum-oe.ch, www.pastoralraum-oe.ch



Pastoralraum Oberes Entlebuch/ Pfarramt Schüpfheim

Imelda Corradini

041 484 12 33 Chilegass 2, 6170 Schüpfheim schuepfheim@pastoralraum-oe.ch Mo-Fr 08.00–12.00 Uhr

Pfarramt Flühli

Veronika Schmid 041 488 11 55 fluehli@pastoralraum-oe.ch Di/Do 08.00-11.30 Uhr

Pfarramt Sörenberg

Silvia Achermann

041 488 11 32 soerenberg@pastoralraum-oe.ch Di 08.30–11.00 Uhr

Pfarramt Escholzmatt-Wiggen

Marion Portmann/Monika Studer

041 486 15 01 escholzmatt-wiggen@pastoralraum-oe.ch Mo/Di/Do/Fr 08.30–11.00 Uhr

Pfarramt Marbach

Judith Bucher

034 493 33 08 marbach@pastoralraum-oe.ch Di/Fr 09.00-11.00 Uhr

Seelsorge

Dr. Urs Corradini

Diakon/Pastoralraumleiter/Gemeindeleiter 041 484 12 33 urs.corradini@pastoralraum-oe.ch

Martin Walter

Leitender Priester 041 486 15 01 martin.walter@pastoralraum-oe.ch

Peter Bader

Pfarreiseelsorger 041 484 12 33 peter.bader@pastoralraum-oe.ch

Katarina Rychla

Pfarreiseelsorgerin 034 493 42 24 katarina.rychla@pastoralraum-oe.ch

Weitere Kontaktangaben erhalten Sie auf unserer Website www.pastoralraum-oe.ch oder über unsere Pfarrämter.

